Haldensleben, den 10.10.2023

Niederschrift
über die 30. Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 09.10.2023, von 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr

Ort: Haus der Vereine im Vereinsraum, Lindenplatz 14, 39343 Süplingen

---

Anwesend:
Ortsbürgermeister
Herr Karsten Ulrich

Mitglieder
Herr Gilbert Brennecke
Herr Ingolf Butge
Herr Egbert Hoppe
Herr Herbert Kahle
Herr Marc Ziese

von der Verwaltung
Herr Michael Schneidewind *Amtsleiter Kämmerei*
Frau Erika Preisag *Protokollantin*

Abwesend:
Mitglieder
Herr Dirk Brennecke *entschuldigt*
Frau Nicolle Ilse-Buk *entschuldigt*
Frau Annette Koch *entschuldigt*

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 04.09.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Förderanträge
6. Sachstand zur Prüfung Nutzungsmöglichkeit Objekt Lindenplatz 13
7. Informationen zum Stand der Haushaltsplanung 2024 – OT Süplingen
   Vorlage: IV-039(VII.)/2023
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 04.09.2023
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der *Ortsbürgermeister Herr Karsten Ulrich* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt; es sind 6 Ortschaftsratsmitglieder anwesend, 3 Ortschaftsratsmitglieder sind entschuldigt.
Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Es nehmen 2 weitere Einwohner/ innen am öffentlichen Teil der Sitzung teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 04.09.2023

Schriftlich liegen dem *Ortsbürgermeister* keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 04.09.2023 vor.

Hinweis:
Herr Egbert Hoppe merkt an, dass die Formulierung des Sachverhaltes in der Niederschrift unter Punkt **9.5** missverständlich war.
Für den Friedhof in Bodendorf sei es nicht allgemein um die Aufstellung weiterer Bänke auf dem Friedhofsgelände gegangen, sondern man wünsche sich zusätzliche Bänke (klappbar) für die Kapelle, die bei Bedarf (Trauerfeiern) draußen aufgestellt und im Anschluss in die Kapelle zurück geräumt werden können.
In der Kapelle selbst reichen die Sitzplätze oft nicht aus und gerade für die ältere Bevölkerung wären Sitzmöglichkeiten sehr hilfreich.

Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung* bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner/-innen gibt es keine Fragen.

zu TOP 5 Förderanträge

Dem *Ortsbürgermeister Herrn Karsten Ulrich* liegen zwei Anträge auf Bewilligung von Zuwendungen aus dem Ortschaftsratsbudget vor.

Herr Schneidewind erläutert in diesem Zusammenhang noch einmal die Richtlinie zur Verwendung des Budgetgeldes und weist darauf hin, dass materielle Anschaffungen über Verbrauchsmittel hinaus nicht zulässig sind.

5.1
Dem Förderantrag vom Partnerschaftsverein auf Bewilligung von Zuwendungen aus dem Ortschaftsratsbudget in Höhe von 500,-€ für die Veranstaltung „Trinationale Jugendbegegnung 2023“ wird *einstimmig mit 6-Ja-Stimmen* zugestimmt.

Der Antrag wird Frau Preisag für die Verwaltung zur Weiterbearbeitung mitgegeben.

5.2
Der Antrag vom Süplinger Narrenbund erfüllt nicht die Anforderungen entsprechend der Richtlinie und wäre nicht genehmigungsfähig. Er kommt nicht zur Abstimmung.

zu TOP 6 **Sachstand zur Prüfung Nutzungsmöglichkeit Objekt Lindenplatz 13**

Herr Schneidewind führt dazu aus, dass die Thematik Erbbaurecht geprüft worden sei und die Möglichkeit eines Vertrages mit einem Verein bestehe.
Hierfür sei aber ebenfalls ein Wertgutachten notwendig. Außerdem komme noch eine Teilung des Flurstückes mit den dazugehörigen Vermessungskosten sowie der Eintrag eines Wegerechtes hinzu. Die anfallenden Kosten könne die Stadt, sollte der Verein diese nicht tragen können, vorfinanzieren und über den Erbpachtzins zurückbekommen. Sollte es allerdings zu keinem Vertragsabschluss kommen, müsse der Verein trotzdem die bis dahin entstandenen Kosten des Verfahrens tragen.

Die Höhe der Kosten für einen öffentlich bestellten Gutachter richten sich nach dem Bodenwert (im Internet recherchierbar) entsprechend der Größe des Flurstücks und nach dem Gebäudewert (Ertragswertverfahren).

Seitens der Stadt bestehe die Absicht, das Vorhaben zu unterstützen und das Gebäude in eine sinnvolle Nutzung zu bringen. Man müsse im Detail klären, wie die Kosten zu tragen sind. Für die Zukunft dürfen keine weiteren Kosten für die Stadt durch das Objekt entstehen, d.h. der Erbbaurechtnehmer dürfe keine Anträge zur Instandhaltung des Gebäudes an die Stadt stellen.

Er weist darauf hin, dass mit zu bedenken ist, dass neben dem Erbbauzins und Fixkosten unter anderen auch Kosten für weitere Instandhaltungsmaßnahmen sowie Grundstückssteuer und Versicherungen anfallen.

Ortsbürgermeister Herr Karsten Ulrich schlägt vor, sich diesbezüglich noch einmal zusammen zu setzen.
Das wird von *Herrn Schneidewind* befürwortet und sollte zeitnah erfolgen.

Eine Einwohnerin verlässt die Sitzung um 20:10Uhr.

zu TOP 7 **Informationen zum Stand der Haushaltsplanung 2024 – OT Süplingen**
Vorlage: IV-039(VII.)/2023

Die Informationsvorlagen liegen allen Ortschaftsratsmitgliedern vor.
Ortsbürgermeister Herr Karsten Ulrich übergibt das Wort erneut an Herrn Schneidewind.

Herr Schneidewind erläutert an Hand der vorliegenden Zahlen die schwierige Finanzlage der Stadt.
Begünstigende Faktoren dazu sind neben den letzten Tarifabschlüssen auch die aktuellen Preisentwicklungen in vielen Bereichen.
Für 2024 und den Folgejahren bedeute das, dass die Stadt es nicht schaffen wird, den Haushalt auszugleichen.
Trotz intensiver Streichrunden stelle sich für 2024 im Ergebnishaushalt ein Defizit von 7,3 Millionen Euro dar.

In diesem Jahr habe man ein Diskussionspapier auf den Weg gebracht, in dem die Verwaltung Vorschläge zur Diskussion mit den Ausschüssen, Ortschaften und dem Stadtrat unterbreitet, die der Verbesserung der Einnahmesituation dienlich sein sollen.
Um die Aufwendungen zu senken, gebe es zwei Möglichkeiten;
entweder verabschiede man sich von Leistungen, vorrangig von den freiwilligen Leistungen,
oder von der Qualität der pflichtigen Leistungen.
Das sei aber nicht das Ziel, deshalb müsse an den Einnahmen gearbeitet werden.
Um die Erträge zu verbessern, werde darüber nachgedacht, inzwischen veraltete Satzungen entsprechend anzupassen und Beiträge zu erhöhen, z. Bsp. könnten das die Hebesätze für die Grundstückssteuer, Gewerbesteuer oder Hundesteuer, aber auch die Kostenbeiträge in Kindertageseinrichtungen betreffen.
Im Vergleich zu anderen Kommunen würde man selbst mit Erhöhungen noch unter dem Durchschnitt liegen und somit als Stadt in diesem Sinne attraktiv bleiben.

Der Planungszeitraum, der von der Kommunalaufsicht betrachtet wird, gehe bis 2027.
Im Ergebnishaushalt könne man über diesen gesamten mittelfristigen Finanzplan das Defizit über eine Deckung aus den Rücklagen in Höhe von 35 Millionen ausgleichen.
Allerdings ist ab dem 01.01.2026 auch der Ausgleich des Finanzhaushaltes verpflichtend, d.h. die Ein- und Ausgaben müssen ausgeglichen sein und das stelle sich gegenwärtig als problematisch dar.

Anhand der Informationsvorlage zu den Investitionen speziell für den Ort Süplingen stellt Herr Schneidewind einzelne Positionen erläuternd dar.
Eine prozentuale Aufteilung auf die einzelnen Ortsteile von Positionen, die die gesamte Stadt betreffen, wurde nicht vorgenommen. So wird bspw. für die Unterhaltung Feuerwehrgebäude ein Gesamtaufwendungsbetrag geplant, der erst, wenn der Bedarf eintritt, der Kernstadt oder dem jeweiligen Ort zugeordnet wird.

Spezielle Positionen, die Süplingen direkt betreffen, wurden separat abgebildet; dazu gehören z. Bsp. die Investitionen für die Kita, den Sportplatz, den Friedhof.
Für den Campingplatz sei eine größere Investitionssumme zur Sanierung des Rezeptionsgebäudes geplant, um den neuen Pächter zu unterstützen und damit wiederum den Tourismus anzukurbeln.

Auf die Nachfrage zur Kostenbeteiligung für die Unterbringung von Flüchtlingen, erläutert *Herr Schneidewind*, dass diese Kosten vom Landkreis getragen werden müssen, die Stadt selbst aber indirekt über die Kreisumlage beteiligt werde.

Im Allgemeinen zeigen die *Ortschaftsratsmitglieder* Verständnis dafür, einen geforderten Ausgleich der Ein- und Ausgaben über die Möglichkeiten zur Ertragssteigerung zu erreichen, aber dennoch stehe man den angedachten Erhöhungen der Beiträge verschiedener Bereiche sehr skeptisch gegenüber.

zu TOP 8 **Mitteilungen**

8.1
Ortsbürgermeister Herr Karsten Ulrich nimmt Bezug auf das Antwortschreiben der Stadtverwaltung (Amt 50 / 503) vom 04.09.2023 zum Thema Parksituation an der Sporthalle Süplingen.
Das Schreiben ist allen Ortsratsmitgliedern bekannt.
Aus den Veranstaltungsterminen für 01/02 2024 wird ersichtlich, dass es erneut hohen Parkplatzbedarf durch Überschneidungen von Karnevals- und Sportveranstaltungen geben wird.
Besondere Probleme habe es in der Vergangenheit mit dem Bebertaler SV gegeben.
Die Ortschaft Süplingen gebe den Parkplatzbedarf einfach nicht her, wenn Turniere mit ca. 30 Mannschaften durchgeführt werden.
Er werde diesbezüglich noch einmal Rücksprache mit Herrn Dreyer in der Verwaltung halten.

8.2
Frau Preisag erkundigt sich, ob alle Ortschaftsratsmitglieder die Mitteilung über die Terminvorschläge für die Sitzungen im Jahr 2024 erhalten haben und ob es dazu Änderungsvorschläge gibt.

Die Terminvorschläge werden so angenommen.

zu TOP 9 **Anfragen und Anregungen**

9.1
Ortsbürgermeister Herr Karsten Ulrich bittet den Stadthof um die Reinigung aller Straßenabläufe, insbesondere in den Nebenstraßen. Diese seien voll mit Laub und Dreck, teilweise wachse bereits Gras heraus und das Regenwasser könne nicht mehr richtig ablaufen.

Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich schließt um 20:48 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. *Karsten Ulrich*
Ortsbürgermeister

gez. *Erika Preisag*
Protokollantin